

Projektbeschreibung Nr.: III.1

Projekt	Erkennen berufsb. Fähigkeiten etc.	Förderung der Reflexionsfähigkeit	Befähigung zur Ausbildungsmarkterschließung	Befähigung zur Eignungsprofilerstellung	Bewerbungs-kompetenz
<p>Schüler arbeiten in fünf Firmen der Schülergenossenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schülerfirma „JoCo-Bikes“ - Schülerfirma „JoCo-Shop“ - Schülerfirma „JoCo-Laden“ - Schülerfirma „JoCo-Kreativ und Garten“ - Schülerfirma „JoCo-Holz“ 	X	X	X	X	X

1.) Name / Beschreibung des Projektes:

Schüler arbeiten in fünf Firmen der Schülergenossenschaft.

Die Johann-Comenius nutzt Schülerfirmen bereits seit einigen Jahren als ein großes Potenzial für die arbeitsorientierte Bildung, speziell auch zur Berufswahl. Die Schülerfirmen, „JoCo-Bikes“, „JoCo-Shop“, „JoCo-Laden“, „JoCo-Kreativ und Garten“, und „JoCo-Holz“ bieten komplexe Lernarrangements und bündeln eine Vielzahl von Kompetenzen und führen die Kompetenzen verschiedener Fächer zusammen.

2.) Ziele und Inhalte:

Seit 2012 ist unsere Schülergenossenschaft beim Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. eingetragen. Damit wird die Arbeit in der Genossenschaft noch intensiver, da nun regelmäßige Treffen des Vorstandes und des Aufsichtsrats stattfinden, in denen Planungsschritte erarbeitet und Vorschläge zur Verbesserung unserer Schülerfirmen gesammelt werden. Auch die Einbindung der regionalen Wirtschaft in die Arbeit der Schülergenossenschaft ist gewährleistet. So besteht eine Kooperation mit der Volksbank Cloppenburg, die unseren Schülerinnen und Schülern bei Fachfragen zur Buchführung zur Verfügung steht. Zudem erhalten alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder jede Woche eine zweistündige Schulung im Bereich Büroorganisation und Finanzen.

Neben unternehmerischen wird das selbstständige Denken und Handeln eingeübt und Schlüsselkompetenzen, die in der freien Wirtschaft nicht mehr wegzudenken sind, wie Teamfähigkeit, Eigenmotivation und Verantwortungsbewusstsein, ausgeprägt. Die Schülergenossenschaft bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, genau an diesen Schlüsselqualifikationen zu arbeiten. Die enge Verbindung von Wissensvermittlung (z.B. Kundenorientierung, Einhaltung der Hygiene- und Arbeitsschutzbestimmungen, der Umgang mit Geld usw.) und der Einübung von den in der Wirtschaft gewünschten Schlüsselkompetenzen, stellt somit eine gute Vorbereitung auf die künftige Berufsausbildung dar.

Zu weiteren Lernfeldern gehören auch Verwaltungstätigkeiten. Aufträge müssen schriftlich entgegengenommen und Rechnungen geschrieben werden. Um diese Aufgabe zu meistern, müssen wirtschaftliche Grundbegriffe wie Kostenermittlung, Einnahmen/Ausgaben, Beschaffung und Absatz, Inventur usw. angeeignet werden.

Die pädagogischen Ziele der nachhaltigen Schülergenossenschaft sind darin zu sehen, dass durch die Mitarbeit in der Genossenschaft den Schüler/innen Erfahrungen im Bereich wirtschaftlicher Zusammenarbeit vermittelt werden. Das Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf die gemeinschaftliche Arbeit und die Eigenverantwortlichkeit der einzelnen Mitglieder gegenüber der Genossenschaft. Die Mitglieder sollen lernen, dass Interesse, Motivation und gemeinschaftliche Zusammenarbeit über den wirtschaftlichen Erfolg der Schülergenossenschaft entscheiden. Teamarbeit ist hier besonders wichtig. Des Weiteren bietet die Schülergenossenschaft den Mitgliedern die Möglichkeit, ihre schulisch erworbenen Kenntnisse in der genossenschaftlichen Zusammenarbeit anzuwenden und durch wirtschaftliches Handeln umzusetzen. Insgesamt betrachtet fördert die Arbeit der nachhaltigen Schülergenossenschaft berufsrelevante Fähigkeiten, wie das wirtschaftlichen Denken, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

3.) Vernetzung:

Die einzelnen Abteilungen der Schülergenossenschaft sind untereinander vernetzt. Die fünf Schülerfirmen stimmen ihre Geschäftsfelder untereinander ab und vertreten sie innerhalb und außerhalb der Schule. Die Geschäftspläne werden mit dem Vorstand abgesprochen und umgesetzt. Zwischen Aufsichtsrat und Vorstand besteht ebenfalls eine Vernetzung. Die Schüler/innen der einzelnen Firmen nehmen regelmäßig an Regionaltreffen teil. Auch die Teilnehmer der Regionaltreffen bilden ein gut funktionierendes Netzwerk.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit:

Kooperationen mit der Volksbank Cloppenburg, Caritas Sozialwerk Lohne, Milchland e.V., Nordfrisch GmbH, Bäckerei Frecker, Schülerfirma „Bau-Was“ an der BBS Technik.

4.) Beteiligung:

Beteiligt sind 65 Schüler/innen aller Jahrgänge unserer Schule.

5.) Nachhaltigkeit:

Die Arbeit der Schülergenossenschaft wird jährlich in Sitzungen des Aufsichtsrates und der Mitgliederversammlung öffentlich gemacht und evaluiert. Daran ist auch ein Vertreter der Volksbank Cloppenburg beteiligt.

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen z.B. Webseiten] / Anlagen:

<http://www.os-cloppenburg.de/>

Das Projekt „Schüler arbeiten in fünf Firmen der Schülergenossenschaft“ ist Teil unseres Schulprogrammes.

